



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Der Werdegang des deutschen Volkes**

**Kaemmel, Otto**

**Berlin [u.a.], 1920**

Jnhalt.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82897](#)

# Inhalt.

	Seite
Einleitung . . . . .	1—5
Erster Zeitraum.	
Die Wanderzeit bis gegen 500 n. Chr.	
Germanen und Römer bis zur Herstellung fester Grenzen um 100 n. Chr. . . . .	9—24
Ursprung und Einwanderung der Germanen — Ger- manen und Kelten — Die erste germanische Wanderung nach Westen — Die germanischen Stämme — Unter- werfung des westlichen Deutschlands unter Rom — Er- hebung unter Armin — Verzicht Roms auf die Er- oberung — Armins und Marbods Ende — Friedliche Ausbreitung der römischen Macht — Die römische Kultur in den Grenzlanden — Germanische Volkswirtschaft — Die Stände — Geschlecht, Hundertschaft, Stammesstaat — Könige, Herzöge, Fürsten — Recht und Gericht — Kriegs- wesen — Geistiges und religiöses Leben.	
Wiederbeginn der Wanderungen und neue Angriffe auf Rom bis 375 . . . . .	25—28
Volksvermehrung — Der Marcomannenkrieg — Die neuen Stämme — Ausbreitung der Goten — Christlich- römische Kultur bei den Germanen — Bedrohung der Rheingrenze.	
Die ostgermanische Völkerwanderung und die Begrün- nung germanischer Staaten auf weströmischem Boden. 375 bis 493 . . . . .	29—58
Die Westgoten im oströmischen Reiche — Die West- goten in Italien — Einbruch der Vandalen, Sueben und	

Alaneu — Die Westgoten in Spanien und Gallien — Die Vandalen in Afrika — Attila und der Einbruch der Hunnen — Ende des weströmischen Kaiserthums — Odoaker und Theoderich — Lage der germanischen Stämme im weströmischen Reiche — Bedeutung der Völkermischung — Verlust des altgermanischen Ostens.

## Zweiter Zeitraum.

## Die Stammeszeit unter der Herrschaft des fränkischen Reiches. 500 bis 918 n. Chr.

Die Bildung des Reichs unter den Merowingern . . 41—52

Die deutschen Stämme — Einwanderung der Slawen im Osten — Stammesunterschiede — Chlodwigs Reichsgründung — Reichsteilungen und weitere Eroberungen — Innere Gegensätze — Königtum und Volksgemeinde — Die Kirche — Volkswirtschaft — Abnahme der Bauernfreiheit — Der neue Adel — Ergebnisse — Bildung.

Die Machthöhe des Reichs unter den Karolingern 53–70

Die ersten Karolinger — Karl Martell — Pipin und Karlmann — Ursprung und Charakter der Lehnsvorstellung — Die irische und die fränkische Mission in Deutschland — Die angelsächsische Mission; Bonifatius — Die Kirche als Kulturmacht — Germanisierung der Kirche — Pipin König; Bündnis mit dem Papsttum — Karl und Karlmann — Die Sachsenkriege — Unterwerfung der polabischen Slawen — Einverleibung Bayerns — Eroberung des avarischen Reiches — Spanische Feldzüge — Erneuerung des Kaiserthums — Organisation des Reichs — Die Königsgüter — Aachen Hauptstadt — Bauernfreiheit und Grundherrschaft — Karolingische Renaissance — Karls Persönlichkeit.

- Gründe der Auflösung — Familienkriege und Teilungen
- Die Kirche und ihre Politik — Die burgundischen Reiche
- Das ostfränkische Reich unter Ludwig dem Deutschen
- Das ostfränkische Reich nach Ludwig dem Deutschen
- Die Normannennot und Karl der Dicke — Arnulf gegenüber den Normannen und Magyaren — Die Ungarnnot und die Stammesherzogtümer — Konrad der Erste.

## Dritter Zeitraum.

Die deutsch-römische Kaiserzeit. 919 bis 1273.

Begründung und Ausbau des deutsch-römischen Reichs.

919 bis 1056 . . . . . 81—115

Heinrich der Erste und die Stellung Sachsen im Reiche  
 — Heinrichs des Ersten Reichsordnung — Siege Heinrichs  
 des Ersten über Slawen, Dänen und Ungarn — Er-  
 hebung Ottos des Ersten — Reichsverfassung und  
 Stammesherzogtümer — Die ersten auswärtigen Erfolge  
 — Der Entscheidungskampf mit den Stammesherzog-  
 tümern — Abwehr der Ungarn und Niederwerfung der  
 Slawen — Neue Grundlagen des Reichs — Die neue  
 Reichsverfassung — Notwendigkeit des Kaisertums —  
 Ottos des Ersten Römerzüge — Otto der Große — Otto  
 der Zweite — Ottos des Dritten Ideale — Ottos des  
 Dritten Reichspolitik — Erhebung Heinrichs des Zweiten  
 — Wiederherstellung des Reichs — Ausbau der Otto-  
 nischen Verfassung — Beginn der Kirchenreform — Hein-  
 richs des Zweiten Ausgang — Wahl Konrads des  
 Zweiten — Franken als Kaiserland — Erwerbung der  
 Kaiserkrone und Burgunds — Befestigung der Reichs-  
 verfassung — Konrad der Zweite und Italien — Hein-  
 rich der Dritte — Erfolge im Osten — Reform des  
 Papsttums — Das Papsttum und die Kirchenreform —  
 Adalbert von Bremen — Opposition des sächsischen Adels  
 — Heinrich der Dritte und Gottfried von Lothringen —  
 Heinrichs des Dritten Ende — Königtum und Recht —  
 Umbildung der Verfassung — Der Königshof — Die  
 Grundherrschaften und die Stände — Das Reichsheer  
 — Die Kolonisation — Steigerung des Verkehrs — Die  
 Kunst — Geschichtsschreibung und Dichtung — Ergebnisse  
 — Aussichten.

Der Kampf um die Reichs- und die Kirchenverfassung.

1056 bis 1152 . . . . . 116—140

Königin Agnes — Sieg der Reform in Rom — Kampf  
 um die deutsche Reichsregierung — Heinrich der Vierte  
 in Sachsen — Der Burgenbau und der sächsische Auf-  
 stand — Sieg des Königs — Fortschritte der Kirchen-  
 reform — Bruch zwischen Papst und König — Abfall  
 in Deutschland — Die Buße von Canossa — Der deutsche

Bürgerkrieg — Römerzug und Kaiserkrönung — Erschaffen des Bürgerkriegs — Verlust Italiens — Der erste Kreuzzug und der Triumph des Papsttums — Die letzten Kämpfe und Heinrichs des Vierten Ende — Heinrich der Fünfte und Paschal der Zweite — Lothar von Sachsen — Der kirchliche Ausgleich — Die neue Stellung der Fürsten — Lothar und die Kirche — Wiederbeginn der Mission und des Unterwerfungskriegs gegen die Slawen — Heinrich der Stolze Lothars Erbe — Welfen und Hohenstaufen — Lothar und die Normannen — Heinrich der Stolze Herzog von Bayern und Sachsen — Konrad der Dritte und die Welfen — Der zweite Kreuzzug — Ergebnisse der päpstlichen Politik — Das reformierte Mönchtum — Die Kolonisation — Ursprung der Stadtverfassungen — Umwandlung der Bildung und der Literatur — Dichtung — Ergebnisse.

Die Weltmachtpolitik des Kaisertums und die Germanisierung des Ostens. 1152 bis 1273. . . . 141—210

Friedrich Barbarossa — Stellung Schwabens — Der hohenstaufisch-welfische Dualismus — Stellung Friedrichs des Ersten — Umgestaltung in Italien — Erfolge in Italien — Bruch mit Rom — Mailands Zerstörung — Der Veroneser und der lombardische Städtebund — Neue Kämpfe; Schlacht bei Legnano — Friedensschlüsse von Venedig und Konstanz — Eroberungen Heinrichs des Löwen — Brandenburg und Schlesien — Die neue Kolonisation — Holstein, Mecklenburg, Pommern — Brandenburg — Meißen und die Lausitz — Machtstellung Heinrichs des Löwen — Sturz Heinrichs des Löwen — Vollendung der Lehnsverfassung — Ansätze zu einer neuen Reichsverwaltung — Reichsheerschild — Entstehung und Bildung der Ritterschaft — Die Burgen — Das Pfingstfest in Mainz — Vorbereitung zur Erwerbung Siziliens — Der dritte Kreuzzug und Friedrichs Tod — Scheitern des deutschen Kreuzzuges — Heinrich der Sechste und die Welfen — Besitzergreifung von Sizilien — Der Erbfolgeplan Heinrichs des Sechsten — Heinrichs des Sechsten Mittelmeerpolitik und Tod — Weltstellung der deutschen Nation — Gründe der Wendung — Deutschlands Eintritt in den Welthandel — Ausbildung der Stadtverfassung — Städtische Geld- und ländliche Naturalwirtschaft — Aufgabe der Reichsverwaltung — Innozenz der Dritte

und die Reichsspaltung — Stauferisch-welfischer Bürgerkrieg — Ottos des Vierten staufische Politik — Bruch zwischen Otto dem Vierten und Innozenz dem Dritten — Sieg Friedrichs des Zweiten — Friedrich der Zweite — Friedrichs Zugeständnisse an die deutschen Fürsten — Friedrich der Zweite und das Papsttum — Die Reichsordnung Friedrichs des Zweiten — Friedrichs Mittelmeerpolitik und der fünfte Kreuzzug — Fall der dänischen Herrschaft im Süden der Eider — Konflikt zwischen Friedrich dem Zweiten und Heinrich (dem Siebenten) — Die Reste des Reichsguts — Ketzerverfolgungen — Kampf mit den Lombarden; Bruch mit dem Papste — Sieg des Kaisers; die Mongolengefahr — Innozenz der Vierte und die Entsetzung des Kaisers — Deutsche Gegenkönige. Friedrichs Tod — Die Kaiserfrage — Untergang der Hohenstaufen — Der rheinische Städtebund — Die Doppelwahl — Fürsten und Städte — Vollendung der Stadtfreiheit — Die fürstlichen Territorien — Der Westen und Süden — Niedersachsen und Thüringen — Die Wettinischen Lande — Fortgang der Kolonisation — Die Kolonialstädte — Die Ostseelände — Die Länder im Osten der Weichsel — Livland — Der Deutsche Orden — Erste Unterwerfung Preußens — Aufstand und endgültige Unterwerfung — Brandenburg — Meissen und die Lausitz — Schlesien — Polen — Böhmen und Mähren — Ungarn und Siebenbürgen — Bedeutung der Kolonisation Erweiterung des Gesichtskreises; die Geschichtsschreibung — Der Sachsenpiegel — Die höfische Epik — Die volksmäßige Epik — Lyrik, Didaktik, Satire — Geistliche Dichtung — Verfall der ritterlichen Bildung — Wirksamkeit der Bettelorden — Die romanische Baukunst und die Anfänge der Gotik — West- und Süddeutschland — Der Norden.

